Saatgutmischung „Nützlingsstreifen“

Sie besteht aus einem Gemisch mit 14 Pflanzen:

Das Abfüllen kleiner Mengen aus einem grossen Sack ist wie eine Stichprobe-Entnahme. Gut möglich dass deshalb nicht alle Pflanzenarten in einem Briefchen enthalten sind.

Saatanleitung:

Idealer Ort:

Die Mischung eignet sich für ***besonnte*** Flächen.

Im Gegensatz zu „Blumenwiesen“ darf der ***Boden gedüngt*** sein. Gut gehen Rasenflächen oder ein Gartenbeet, welches gerade nicht gebraucht wird.

Saatbeetbereitung:

Die eventuell vorhandene Pflanzenschicht (Rasen) muss entfernt werden. Das Saatbeet feinkrümelig vorbereiten (siehe Bild unten, linker Teil).

Ansaat:

Ein Briefchen reicht für ein bis eineinhalb Quadratmeter. Samen gut verteilen. Die hellen, kleinen Stückchen sind „Saathelfer“. Sie helfen uns das Saatgut gleichmässig zu verteilen.

Es hat einige „Lichtkeimer“ darunter. Deshalb Saatbeet anschliessend nur walzen oder gut andrücken. Vorsichtig giessen. Bei Trockenheit von Zeit zu Zeit giessen, bis der Bestand gut verwurzelt ist.

Nach der Saat können Sie gespannt warten, was hier alles keimt.

Die einzelnen Pflanzenarten

Acker-Hundskamille

Ackersalat gefurcht

Acker-Waldnelke

Ackersenf

Buchweizen (Echter)

Dill

Flockenblume (Wieser

Gartenkerbel

Koriander

Kornblume

Klatschmohn

Leindotter

Pippau (kleinköpfig)

Reseda Gelb

Es ist gut möglich, dass durch das Umgraben noch andere Pflanzen keimen. Kein Problem. Ausser es sind Neophyten (siehe www.neophyten-schweiz.ch).

Neophyten müssen unbedingt ausgerissen und im Kehrichtsack entsorgt werden, damit sie sich nicht vermehren können. Hier zwei wichtige Beispiele:

Einjähriges Berufkraut

Sieht aus wie Gänse-blümchen auf langen Stielen.
Verbreitet sich explosionsartig.

Jakobskreuzkraut

Ist giftig! Hat löwen-zahnartige Blätter. Hat Ähnlichkeit mit der Heilpflanze Johanniskraut.